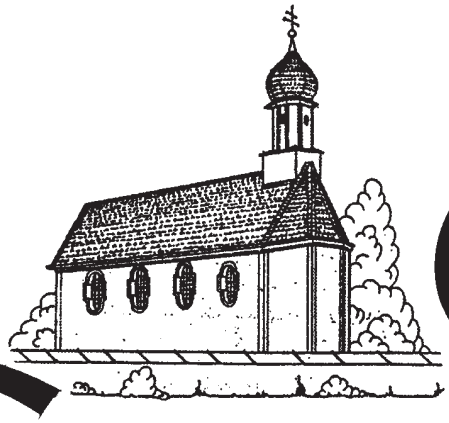


# Oberauer Gemeindeblatt

**Informationsblatt**
**Oberau, im Dezember 2017**

**der Gemeinde Oberau**
**22. Jahrgang; Nummer 4**

*Liebe Leserinnen und Leser,*

*dieses Jahr feiern wir wieder Weihnachten gemäß unserer Tradition und unseren christlichen Werten. Da darf ich Ihnen in diesem Zusammenhang die Frage stellen, wie bereiten Sie sich auf dieses Fest vor und was verbinden Sie damit?*

*Denken Sie an Ihre Kindheit, nehmen Sie Bezug zu Ihrem Glauben, freuen Sie sich auf ein gemütliches Beisammensein mit der Familie, träumen Sie von vielen Geschenken, warten Sie auf ein „Weihnachtswunder“ oder ist es für Sie vielleicht gar nicht so wichtig?*

*Doch gerade mit diesen Gedanken sind wir dazu aufgerufen, unsere eigenen Werte wieder zu überdenken und vielleicht auch wieder neue Impulse zu finden: Was ist mir denn tatsächlich wichtig, was ist für mich ganz persönlich der weihnachtliche Gedanke?*

*Es kann bedeuten, mehr Zeit mit der Familie zu verbringen, anderen etwas Gutes zu tun, sich in einer Gemeinschaft verbunden zu fühlen, etwas Barmherzigkeit in den Alltag zu bringen oder ganz einfach, ein eigenes persönliches Weihnachtswunder zu finden, wie immer es sich auch gestalten mag.*

*So kann es ein wahrhaftiges Weihnachten werden mit viel Glanz und Geschenken, die nicht nur materiell sind und wirklich unser Herz erfreuen. Das perfekte Fest gibt es sowieso nicht, das wissen wir alle. Doch wenn wir mit uns im Einklang und vielleicht sogar in guter und gelöster Stimmung sind, können wir zumindest den weihnachtlichen Gedanken weitertragen und auch anderen Menschen näher bringen.*

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein wundervolles Weihnachtsfest mit vielen schönen Stunden im Kreise Ihrer Lieben, einen guten Start in das neue Jahr und viel Gesundheit und gute Gedanken für Sie alle!*

*Ihr*

*Peter Imminger*
*1. Bürgermeister*

## Oberau in der Weltpresse - kein Faschingsscherz

**Heinz Schelle**

Wer ein richtiger Fan der Süddeutschen Zeitung ist, der freut sich jeden Freitag auf die Beilage und beginnt beim Lesen auf der vorletzten Seite. Dort steht seit vielen Jahren die etwas schräge Kolumne von Axel Hacke „Das Beste aus aller Welt.“ Am 24. November mit der Überschrift „Ein Schnellzug, ein Ölscheich und eines der großen Geheimnisse unserer Zeit.“ Der Autor, den ich einige Wochen vorher auf einer Tagung als Redner erleben durfte, befasst sich zunächst mit dem Phänomen, dass verschiedene Lokführer im ICE-Bahnhof Wolfsburg (VW) insgesamt fünf Mal (das letzte Mal vor kurzem) nicht fahrplangemäß gehalten haben, sondern nach Stendal durchgefahren sind. Keiner weiß, warum das gerade in der Volkswagenstadt immer wieder passiert. Der Autor will der Sache auf den Grund gehen und ermittelt, dass in Oberau ein ICE-Halt ist, mit 3245 Einwohnern der kleinste nach Züssow in Vorpommerrn. Und: „Noch nie hörte man, an Oberau … sei ein Zug ungeplant vorbeigefahren.“ Hacke will wissen, warum Oberau überhaupt einen ICE-Halt hat. Tatsächlich wird deswegen bei der Gemeinde nachgefragt und die antwortet: „Wir haben nicht darum gebeten dass bei uns ICE`s halten.“ Wohl aber Wolfsburg. Und jetzt die skurrile Schlussfolgerung des Kolumnisten: „Dies ist ein Rätsel, eines der großen Geheimnisse der Welt….Es gibt nur eine Lösung: Wolfsburg muss samt Volkswagen neu gebaut werden…. und zwar zwischen Oberau (künftig Wolfsburg Nord), wo alle ICE`s halten, und Garmisch (dann Wolfsburg-Süd), wo Minuten später die ICE-Strecke unterhalb der sogenannten Zugspitze endet, sodass es keinerlei Fluchtmöglichkeiten gibt.“

Auch Nikolaus Doll von der Welt fragt sich am 14. 11. 2017 in der „Welt“, warum der ICE in Oberau hält, in vielen großen Orten aber nicht. Er wittert den Einfluss von Alexander Dobrindt, zitiert aber fairerweise die Aussage von Robert Zankel (Gemeinde Oberau), dass der ICE-Halt am Wochenende für die Ortsentwicklung eher unwichtig und für die Pendler uninteressant ist.

Quellen:
Süddeutsche Zeitung Magazin Nr. 47, 24. November 2017, S.58
https://www.welt.de/wirtschaft/article170584475/Warum-der-ICE-in-Doerfchen-haelt-und-an-Grossstaedten-vorbeirauscht.html

## Reflektorbärchen für den Oberauer Kindergarten

Es ist schon zur guten Tradition geworden, dass der Kiwanis-Club Garmisch-Partenkirchen e.V., der sich seit vielen Jahren für die Belange von Kindern, Jugendlichen und Behinderten im Landkreis einsetzt, zu Beginn des diesjährigen Kindergarten- und Schuljahres Reflektoren in Bärchenform verteilt. In der dunklen Jahreszeit ist die Verkehrssicherheit ein besonders wichtiges Thema, um die ABC-Schützen in spe auf den Straßen besser erkennbar zu machen. Die Strahler reflektieren, sobald sich von einem Autoscheinwerfer angeleuchtet werden

Stolz zeigen die Kinder des Oberauer Kindergartens ihre neuen Reflektorbärchen. Bei der Übergabe mit dabei waren Peter Bitzl (Kiwanis), Günter Meck (Kiwanis).

## Gemeindlicher Winterdienst: Eine Bitte an alle Fahrzeughalter

Parken Sie Ihr Fahrzeug bei zu erwartenden Schneefällen bitte nicht am Straßenrand, sondern nach Möglichkeit auf dem Privatgrundstück. Stellplätze sollten dort in ausreichender Zahl vorhanden sein. Zum einen erleichtern Sie damit den Fahrern der Schneeräumfahrzeuge ihre Arbeit und zum anderen vermeiden Sie das Risiko von Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug.


**Impressum:**

| | |
|---|---|
| Herausgeber: | 1. Bgm. Peter Imminger/Gemeinde Oberau |
| Redaktion: | Robert Zankel (Redaktionsleiter), Peter Bitzl, Gesa Hoffmann, Gudrun Michaelis |
| Anschrift: | 82496 Oberau, Schmiedeweg 10 |
| Telefon: | 0 88 24/ 92 00 0 |
| FAX: | 0 88 24/ 92 00 20 |
| e-mail: | info@gemeinde-oberau.de |
| Auflage: | 1600 Exemplare |
| Druck: | Kopierzentrum Murnau I Strötz |

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Feb. 2018

Gemeinsam mehr erleben.

Gerne unterstützen wir die Bergwacht Oberau als Förderer bei ihrem ehrenamtlichen Einsatz.
Individuelle Konzepte, schneller Schadenservice & persönliche Betreuung vor Ort sind unsere Stärke.

**Hans & Andre Fuchs**

Allianz Generalvertretung
Hauptstr. 10 a
82496 Oberau
agentur.fuchs@allianz.de
**www.allianz-fuchs.com**

Tel. 0 88 24.94 43 30

Besuchen Sie unsere Homepage!

Allianz


## Senioren-sprechstunden im 1. Quartal 2018

Im ersten Quartal des nächsten Jahres finden die Seniorensprechstunden am

8. Januar,
5. Februar und am
5. März

jeweils von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Rathaus Oberau, Zimmer-Nr. 4 (Erdgeschoss), statt. Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Oberau berät Sie ehrenamtlich und gibt Hilfestellung bei vielen Fragen des Alltags.

Günter Meck
Seniorenbeauftragter


HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN!

## Nachbarschaftshilfe Oberau

Sie brauchen Unterstützung in Ihrem Alltag?

- Haben Sie schon einmal nicht gewusst, wie Sie eine Situation alleine bewältigen können (z.B. Einkaufen)?
- Wären Sie dankbar für eine gelegentliche Begleitung auf Spaziergängen, das Vorlesen von Texten usw.?
- Möchten Sie gerne einmal mit jemandem, der verschwiegen ist, bei einem Besuch ein Gespräch führen?
- Brauchen Sie in der Wohnung oder im Haus eine kleine Handreichung?
- Oder könnten Sie in irgendeiner anderen Angelegenheit den Beistand eines Mitmenschen gebrauchen?

**Melden Sie sich bei uns!**
**Unsere Telefonnummer:**
**01575-1330777**

## Einreichung von Themenvorschlägen für Senioren-Informationsveranstaltungen

In den letzten Monaten fanden im barrierefreien Pfarrheim Oberau Vorträge zu folgenden Themen statt:

- Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Rentenbesteuerung
- Richtig erben und vererben
- Die neuen Pflegegrade 2017
- Wie erkenne ich Demenz und wie gehe ich mit Demenzkranken um?

Ferner wurden im Computerraum der Grund- und Mittelschule Oberau PC-Seminare für die Generation 60-plus durchgeführt.

Auch 2018 will der Seniorenbeauftragte wieder Informationsveranstaltungen durchführen. Wenn Sie interessante Themenvorschläge oder Ideen haben, die sich für Senioren anbieten, dann melden Sie sich doch bei Günter Meck, Seniorenbeauftragter der Gemeinde (Tel. 08824 8829) oder im Zimmer 1 des Rathauses Oberau.

Günter Meck
Seniorenbeauftragter

***Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch wünscht Ihnen***
***Ihre***
***Redaktion des Gemeindeblatts***

# Informationen zur Abfallwirtschaft 2018

## Termine Problemmüllsammlungen

20. April 2018 von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr Parkplatz am Bauhof, Am Gießenbach
06. Juli 2018 von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr Parkplatz am Bauhof, Am Gießenbach
12. Oktober 2018 von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr Parkplatz am Bauhof, Am Gießenbach

## Öffnung des Wertstoffhofes

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert:
- Samstag, 8.00 bis 11.30 Uhr
- Mittwoch, 15.00 bis 17.00 Uhr

Am Samstag, den 06. Januar 2018, bleibt der Wertstoffhof geschlossen.

## Änderung der Müllabfuhrtermine, bedingt durch Feiertage

Üblicherweise werden die Restmülltonne und Biomülltonne 14-tägig am Donnerstag gelehrt, Papiertonne und Gelber Sack einmal pro Monat am Freitag. Davon abweichend gelten im Jahr 2018 folgende Termine:

**Papiertonne**
Samstag, 06. Oktober 2018
Samstag, 03. November 2018

**Restmülltonne**
Freitag, 06. April 2018
Freitag, 04. Mai 2018
Freitag, 01. Juni 2018
Freitag, 05. Oktober 2018
Freitag, 02. November 2018
Freitag, 28. Dezember 2018

**Biomülltonne**
Mittwoch, 28. März 2018
Freitag, 11. Mai 2018
Freitag, 25. Mai 2018
Freitag, 17. August 2018

**Gelber Sack**
Montag, 08. Januar 2018
Samstag, 31. März 2018
Samstag, 26. Mai 2018
Samstag, 18. August 2018

## Wichtige sonstige Informationen:

Der Abfuhrkalender 2018 für die Hausmüllabfuhr wurde heuer erstmalig direkt an alle Haushalte versendet, d.h. jeder Haushalt bekommt seinen persönlichen Abfuhrkalender. Darüber hinaus sind die Abfuhrkalender wie bisher über die Homepage des Landkreises (www.lra-gap.de) abrufbar.

Eine weitere Neuerung betrifft die Gebührenbescheide für die Hausmüllabfuhr. Diese werden künftig als Dauerbescheid zugestellt, da seit Einführung des „Volumentarifes“ die jährliche Gebühr je Behälter gleichbleibend ist. Somit gilt der Veranlagungsbescheid ab 01.01.2018 unbefristet bis zu einer Änderung (z. B. Änderung der Behältergröße oder -anzahl). Der Versand an die Anschlusspflichtigen/Gebührenschuldner erfolgt hier voraussichtlich ab Mitte Januar 2018 durch das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen.

Gerne möchten wir erneut darauf hinweisen, dass am Wertstoffhof ein Papiercontainer zu Gunsten der Ortsvereine und ein Altkleidercontainer zu Gunsten des Bayerischen Roten Kreuzes aufgestellt sind. Die zweimonatlichen Altkleider- und Papiersammlungen der Ortsvereine bleiben unverändert bestehen. Wir bitten Sie, diese Möglichkeiten zu nutzen.

## Ehrung des Landessportverbandes für Bürgermeister

Im Rahmen der Vereinsfeier zum 90-jährigen Gründungsjubiläum des FC Oberau wurde der 1. Bürgermeister Peter Imminger vom Bayerischen Landessportverband (BLSV) geehrt. Johann Neumeier, Vorsitzender des Sportkreises Garmisch-Partenkirchen, verlieh ihm die BLSV-Verdienstplakette in Bronze mit Urkunde für besondere Verdienste um den Sport.

In seiner Laudatio hob Neumeier hervor, dass Peter Imminger in seiner Funktion als Bürgermeister die Gemeinde Oberau zu einer „Sportgemeinde“ entwickelt habe. Es wurden eine Zweifachturnhalle, ein Kunstrasen-Fußballspielfeld, ein modernes Schwimmbad, Wintersportanlagen und Ganzjahresplätze für Stockschützen geschaffen und den Sportlerinnen und Sportlern der örtlichen Vereine zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Imminger fördere den Sport und seine Vereine seit seinem Amtsantritt mit großem Engagement, so Neumeier, und er versuche immer Mittel und Wege zu finden, damit die Wünsche und Anregungen sowohl aus dem Breiten- als auch Leistungssport erfüllt werden könnten. Die davon betroffenen Vereine bedankten sich in ihrer Gemeinde für diese Unterstützung dadurch, dass viele Mitglieder auch im gesellschaftlichen Leben aktiv seien und sich bei vielen Anlässen, auch außerhalb des Sports, engagierten.

Sportkreisvorsitzender Johann Neumeier freute sich besonders, einen Bürgermeister

1. Bürgermeister Peter Imminger und BLSV-Kreisvorsitzender Johann Neumeier (r.)

für die vorbildliche Förderung des Sports auszeichnen zu dürfen, und sprach auch die Hoffnung aus, dass sich einige seiner Kolleginnen und Kolleginnen daran ein Beispiel nehmen würden. „Gerade das 90-jährige Gründungsjubiläum des FC Oberau war ein schöner Anlass, die Erfolge und Leistungen eines Gemeindeoberhauptes zu würdigen und „Danke“ zu sagen für ein gelungenes und erfolgreiches Zusammenarbeiten zwischen Politik und Sport auch auf kommunaler Ebene“, so Neumeier.

## Altpapier- und Altkleidersammlung durch örtliche Vereine und Organisationen

Die nächste Sammlung wird von der BRK-Bereitschaft Oberau durchgeführt, und zwar am Samstag, den 03. Februar 2018. Eine weitere Sammlung erfolgt am Samstag, den 07. April 2018, durch den örtlichen Volkstrachtenverein.

Durch Bereitstellung Ihres Altpapiers zum Sammeltermin helfen Sie nicht nur der Umwelt, sondern Sie unterstützen damit auch die örtlichen Vereine und Organisationen, denen der Erlös aus den Sammlungen zufließt. Gleiches gilt natürlich auch für Ihre nicht mehr benötigten Altkleider.

## Kostenlose Christbaumabholung

Die Gemeinde Oberau führt am Dienstag, den 09. Januar 2018, eine kostenlose Christbaumabfuhr durch.

Da die Bäume gehäckselt werden und das Material anschließend kompostiert wird, muss der Christbaumschmuck (z.B. Lametta) vollständig entfernt sein.

Es wird gebeten, die Christbäume am genannten Tag ab 7.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitzustellen.

## Elternumfrage zur Betreuungssituation von Kindern in Oberau

In regelmäßigen Abständen führt die Gemeinde eine Befragung in Bezug auf die Kinderbetreuung in Oberau durch, um auf eine optimale Betreuung der Kinder hinzuarbeiten und die Eltern nach Möglichkeit unterstützen zu können. Im Juli dieses Jahres wurden alle in Oberau wohnhaften Eltern mit einem oder mehreren Kindern bis einschließlich 12 Jahren angeschrieben. Insgesamt kamen 138 von 343 Fragebogen (Rücklaufquote 40,23%) wieder zurück.

**Ergebnisse Kindergarten:**

Geöffnet ist der Kindergarten montags bis donnerstags jeweils von 7.00 bis 16.30 Uhr und freitags bis 15.00 Uhr. Die Kinderkrippe ist montags bis freitags von 7.30 bis 15.00 Uhr geöffnet. Von den befragten Eltern gab keine Familie an, dass sie noch eine ergänzende Betreuung zum Kindergarten in Form einer Tagespflege hat. Die Anregungen, Wünsche und Kritikpunkte, welche offen abgefragt wurden, bezogen sich auf ein Aufstocken des Betreuungspersonals (drei Eltern), flexiblere Buchungsangebote und Abholzeiten (jeweils drei Eltern) sowie längere Öffnungszeiten (drei Eltern). Zwei Eltern regten eine Überdachung des Eingangsbereiches und mehr Schattenplätze im Garten an. Weitere zwei Eltern wünschten sich keinen verpflichtenden Mittagsschlaf bzw. einen extra Raum für nicht schlafende Kinder. Fünf Familien lobten ausdrücklich die Betreuungssituation im Kindergarten.

**Ergebnisse Offene Ganztagsgrundschule:**

Seit dem letzten Schuljahr gibt es in Oberau die Offene Ganztagsgrundschule. Bis auf das Mittagessen ist dieses Betreuungsangebot kostenfrei. Voraussetzung ist, dass die Kinder an mindestens zwei Tagen in der Woche das Angebot nutzen und sich für das gesamte Schuljahr verbindlich anmelden. Die Betreuung findet von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr oder 16.30 Uhr statt. Am Nachmittag ist die Teilnahme an verschiedenen Freizeitangeboten möglich. Jeweils eine Familie wünschte sich, dass das Nachmittagsprogramm auch für externe Kinder offen ist sowie die Möglichkeit zur Buchung eines einzelnen Betreuungstages. Fünf Familien, deren Kinder sich in der Betreuung befinden, äußerten ihre hohe Zufriedenheit mit der Offenen Ganztagsgrundschule.

In den Schulferien wird eine kostenpflichtige Ferienbetreuung von 7.45 bis 14.00 Uhr angeboten. Hier würden sieben Familien eine längere Betreuung als 14.00 Uhr bzw. eine Betreuung an mehr Tagen in den Ferien begrüßen.

Als Zusammenfassung lässt sich sagen, dass die angebotene Betreuungszeit bei den meisten Eltern den benötigten Bedarf abdeckt. 92% der befragten Eltern gaben an, dass die Art des Betreuungsplatzes ihren Bedürfnissen entspreche und so beibehalten werden solle. Die genannten Anregungen nimmt die Gemeinde gern entgegen und prüft die Erfordernisse und Möglichkeiten der Umsetzung.

## Sylvester-Fackelwanderung

Zum Jahresausklang wandern wir auf leicht begehbaren Wanderwegen (Dauer ca. 30 bis 40 Minuten). Bei Glühwein, Gebäck und einem kleinen musikalischen Rahmenprogramm erwarten wir die Dunkelheit. Anschließend Rückmarsch mit Fackeln zum Dorfplatz.

Die Fackelwanderung beginnt am Sonntag, den 31.12.2017, um 16.00 Uhr. Treffpunkt ist an der Tourist-Information Oberau, Schmiedeweg 10.

Kosten pro Fackel: 2,– Euro

Teilnahme auf eigenes Risiko

# Ergebnis der Bundestagswahl am 24. September 2017 in Oberau

Mittels der nachstehenden Daten möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in das Wahlverhalten der Oberauer Bürgerinnen und Bürger geben. Von den 2.339 zum Urnengang berechtigten Personen haben 1.785 gewählt, davon 820 mittels Briefwahl. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 76,3% (bei der letzten Wahl 2013: 67,5%).

Bei der Erststimmenvergabe mussten elf Stimmen als ungültig gewertet werden, bei den Zweitstimmen insgesamt neun.

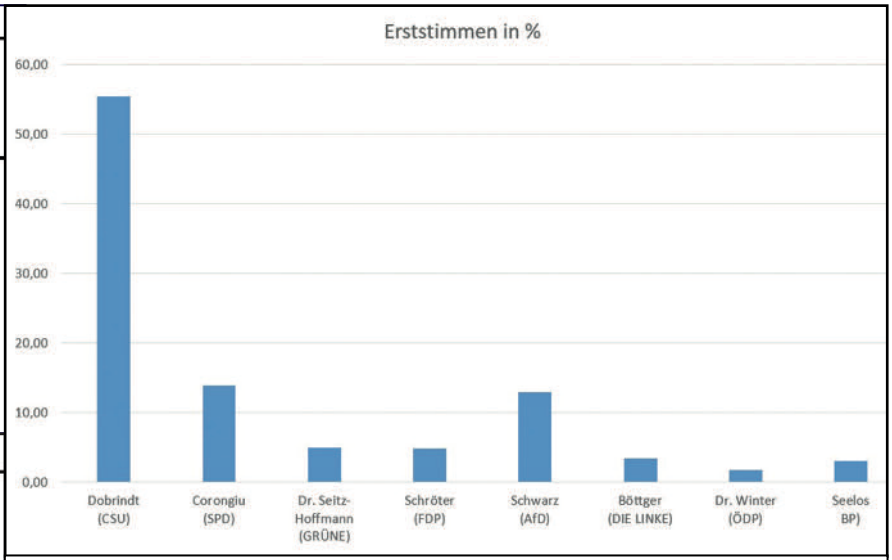
Das Gesamtergebnis für alle Stimmbezirke können Sie der nachstehenden Tabelle entnehmen:

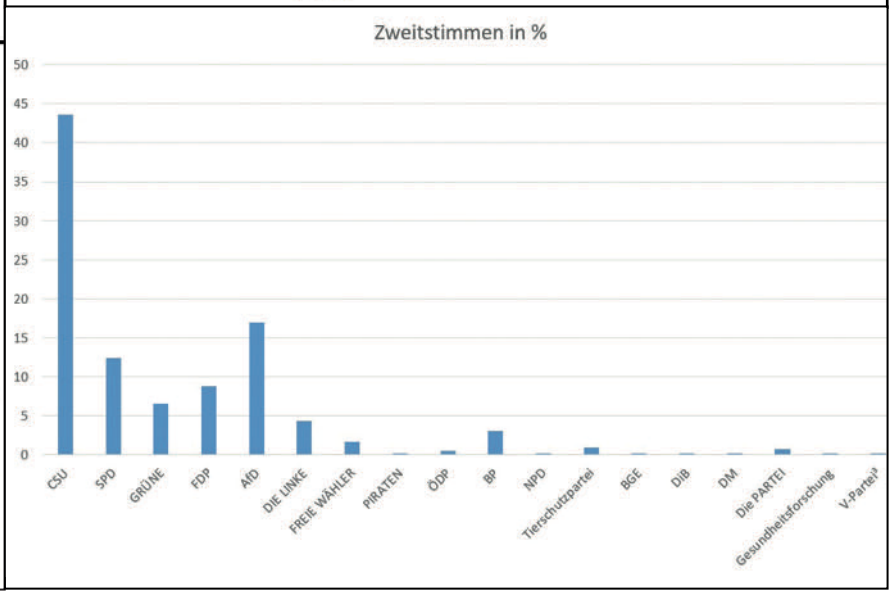
**Wahl in den Wahlkreisen**

| Erststimmen ungültig | Erststimmen gültig | von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber | | |
|---|---|---|---|---|
| 11 | 1.774 | Dobrindt | 982 | 55,36% |
| 0,62% | 99,38% | Corongiu | 246 | 13,87% |
| | | Dr. Seitz-Hoffmann | 88 | 4,96% |
| | | Schröter | 85 | 4,79% |
| | | Schwarz | 229 | 12,91% |
| | | Böttger | 60 | 3,38% |
| | | Dr. Winter | 30 | 1,69% |
| | | Seelos | 54 | 3,04% |

**Wahl nach Landeslisten**

| Zweitstimmen ungültig | Zweitstimmen gültig | von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste | | |
|---|---|---|---|---|
| 9 | 1.776 | CSU | 775 | 43,64% |
| 0,50% | 99,50% | SPD | 220 | 12,39% |
| | | GRÜNE | 115 | 6,48% |
| | | FDP | 156 | 8,78% |
| | | AfD | 300 | 16,89% |
| | | DIE LINKE | 77 | 4,34% |
| | | FREIE WÄHLER | 29 | 1,63% |
| | | PIRATEN | 2 | 0,11% |
| | | ÖDP | 9 | 0,51% |
| | | BP | 53 | 2,98% |
| | | NPD | 3 | 0,17% |
| | | Tierschutzpartei | 16 | 0,90% |
| | | MLPD | 0 | 0,00% |
| | | BüSo | 0 | 0,00% |
| | | BGE | 1 | 0,06% |
| | | DiB | 1 | 0,06% |
| | | DKP | 0 | 0,00% |
| | | DM | 1 | 0,06% |
| | | Die PARTEI | 12 | 0,68% |
| | | Gesundheitsforschung | 3 | 0,17% |
| | | V-Partei³ | 3 | 0,17% |




## VERANSTALTUNGEN IN OBERAU

**Termine und Informationen zu den demnächst stattfindenden Veranstaltungen finden Sie im Internet auf der Homepage der Tourist-Information Oberau unter**

**www.oberau.de**

## Einkommens - und Verbrauchsstichprobe 2018 – Teilnehmer gesucht

Mit welchen Gebrauchsgütern sind die privaten Haushalte ausgestattet? Wofür geben die Haushalte im Alltag wieviel Geld aus? Um unter anderem diese Fragen beantworten zu können, wird in ganz Deutschland alle fünf Jahre die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben. Ziel der EVS ist es, zuverlässige Informationen über die Lebensverhältnisse der gesamten Bevölkerung für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft bereitzustellen. Dies kann nur gelingen, wenn sich Haushalte aus allen Bevölkerungsschichten in ausreichender Zahl beteiligen. Es kommt also auf jeden Einzelnen an. Die Daten werden in der Politik, z.B. für die Berechnung der Regelsätze der Sozialhilfe, sowie für den Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung benötigt.

Was ist bei der EVS zu tun? Im Januar 2018 beantworten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit allgemeinen Angaben zum Haushalt und zu seiner Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern. Ebenfalls am Jahresanfang erhalten die teilnehmenden Haushalte einen Fragebogen zum Geld- und Sachvermögen. Danach sind ein Quartal lang die Einnahmen und Ausgaben des Haushalts in einem Haushaltsbuch festzuhalten. Nach Abschluss der Erhebung zahlt das Bayerische Landesamt für Statistik den teilnehmenden Haushalten als Dankeschön eine finanzielle Anerkennung von mindestens 85 Euro.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik ist der Datenschutz umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich vom Landesamt behandelt und völlig anonym nur für statistische Zwecke verwendet.

Wenn Sie mitmachen möchten, gehen Sie am besten direkt auf die Internetseite der EVS 2018: www.statistik.bayern.de oder www.evs2018.de. Hier finden Sie detaillierte Informationen und ein Teilnahmeformular für die EVS 2018 sowie ausgewählte Ergebnisse der EVS 2013.

Haben Sie darüber hinaus noch Fragen? Dann melden Sie sich einfach telefonisch beim Bayerischen Landesamt für Statistik unter der kostenfreien Rufnummer 0800-57 57 001. Sie können sich auch per E-Mail (evs2018@statistik.bayern.de) oder schriftlich an das Landesamt (Sachgebiet 45 – Team EVS, Nürnberger Str. 95, 90762 Fürth) wenden.

## Nutzung des ehemaligen Fußballplatzes (Bolzplatz) nördlich des Feuerwehrhauses

Nachdem die vorübergehende Sperrung der Spielfläche für Erwachsene offenbar bei einigen unserer Bürgerinnen und Bürger zu Irritationen geführt hat, möchten wir kurz die Hintergründe hierfür erläutern:

Im Sommer hatte eine auswärtige Rugby-Mannschaft – ausschließlich bestehend aus volljährigen Personen - mehrfach ihr Training auf der Spielfläche durchgeführt. Leider war dies zum Teil mit anscheinend übermäßigen Lärmbeeinträchtigungen für die Nachbarschaft einhergegangen. Die Gemeindeverwaltung beschränkte daher Mitte Juli die Nutzung des Platzes vorübergehend auf Kinder und Jugendliche, da die Mitglieder der Rugby-Mannschaft nicht namentlich bekannt waren und infolgedessen keine Möglichkeit zur direkten Kontaktaufnahme bestand. Bereits am 4. August wurde diese Altersbeschränkung aufgehoben, da die für die Problematik verantwortliche Mannschaft unseren Platz nicht mehr aufgesucht hatte und demgemäß keine Beschwerden mehr aufgetreten waren. Im September entschloss sich der Gemeinderat Oberau, bis auf Weiteres (wieder) auf jegliche Nutzungsbeschränkungen - auch auf die kurzzeitig geltende Ruhezeitregelung - zu verzichten. Die Spielfläche wird aus haftungsrechtlichen Gründen lediglich noch mit dem Hinweis versehen, dass eine Benutzung auf eigene Gefahr erfolgt.

# 90 Jahre FCO: Rückblick auf das Jubiläum

Am Wochenende des 24. und 25. Juni 2017 feierte der Fußballclub Oberau sein 90jähriges Jubiläum: Aus kleinsten Anfängen heraus hatte sich im Laufe der Jahre ein reges sportliches Vereinsleben entwickelt. Der Dank gilt den Männern und Frauen, die sich in den vergangenen 90 Jahren der Verantwortung stellten und den Verein weiterentwickelten.

Die großen sportlichen Erfolge in den 1960er Jahren waren die herausragenden Höhepunkte der Fußballer in der Vergangenheit. Unvergesslich der Heimsieg im DFB Pokal gegen den damaligen Erstligisten TSV 1860 München vor 2400 Zuschauern.

Die Traditionsmannschaft von 1960 traf sich zum Jubiläum (v.l.n.r.: Alfons Stühler, Spielführer Toni Hibler, Willi Wackerle, Herrmann Fellermeier, Conny Märkl, Hans Doll, Eberhard Stahl)

Ebenso nicht zu vergessen die Wintersportveranstaltungen der Skiabteilung, die unter großen Mühen und mit viel Aufwand in den 1980er Jahren durchgeführt wurden. Der Bau des Sportplatzes im Jahre 1953, des Sportheimes 1957 und der ersten Tennisplätze 1973 durch den FCO sowie des Kunstrasenplatzspielfeldes 2012 durch die Gemeinde Oberau waren die großen Meilensteine der Vereinsgeschichte.

Heute hat der Verein rund 600 Mitglieder, davon ca. 160 Kinder und Jugendliche. Wir haben in jeder Altersgruppe eine Fußballmannschaft, angefangen von den Bambini ab fünf Jahren bis zu den Altherren, jedoch müssen gerade Personalprobleme mit den älteren Jugendjahrgängen – wie meistens in den eher kleineren Vereinen – durch Spielgemeinschaften mit den Nachbarorten gelöst werden. Das wird für die Zukunft eine der größten Herausforderungen, um mit einem geregelten Spielbetrieb durch Fortbestand den Nachwuchs für die Herrenmannschaften zu sichern. Erfreulicherweise hat sich unsere Damenmannschaft in der Bezirksliga etabliert und konnte sich sogar ungeschlagen die Herbstmeisterschaft sichern. Die 1. Herrenmannschaft hat sich den Klassenerhalt in der Kreisklasse als Saisonziel gegeben. Die 2. Mannschaft spielt in der C-Klasse. Im Kinder- und Jugendbereich sind sechs Mannschaften im Spielbetrieb gemeldet, dazu die Bambinimannschaft, die einmal in der Woche trainiert. Ferner gibt es noch eine Altherren- und eine Damenfreizeitmannschaft. Neben Volleyball ist

Folgende langjährige Mitglieder konnten am Jubiläumswochenende geehrt werden: Hinten ab 2. von links: Heinz Kaiser, Thomas Walter, Karl Stühler, Martin Fischer. Vorne von links: Georg Mayr, Gabi Leischer, Angelika Zimmermann, Conny Märkl, Annemarie Gaßner, Annemarie Leichte. Nicht auf dem Bild: Bernhard Hamm, Georg Kuba sen., Georg Schwarzberger. Hinten links und rechts die Vorstände Christian Fischer und Markus Brinkmann

im Verein noch Kinder-, Damen- und Herrenturnen im Angebot. Im Winter finden je nach Witterung der Kinderskitag und die Club-Meisterschaft statt. Ebenso wird im Winter die Skigymnastik für jedermann in der Turnhalle angeboten.

Um dies alles zu bewältigen, braucht der Verein Trainer, Betreuer, Platzwarte, hilfreiche Mitglieder und einen funktionierenden Vereinsausschuss. Nicht zu vergessen die Gemeinde Oberau, die uns immer wieder in allen Bereichen unterstützt.

Dafür gilt allen Vorgenannten im Namen der Vorstandschaft ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und ihre Mithilfe.

Für die Zukunft wünschen wir uns viele treue Mitglieder und Helfer, um den Fortbestand des FC Oberau für die nächsten 90 Jahre zu sichern.

FCO 1927 e.V.
Christian Fischer
1. Vorsitzender

## Informationen rund um den FCO

**Übersicht der Mannschaften und der Trainer:**

- Fußball:
  - Bambini (Alter 5 + 6 Jahre): Trainer Franz Haser, Thomas Pöttinger sen.
  - F-Jugend (7 + 8 Jahre): Trainer Bernhard Bartl, Christian Höhns, Nina Amann
  - E2 (9 + 10 Jahre): Trainer Klaus Stadler, Thomas Brunhofer, Hanne Beck (Physio)
  - E1 (9 + 10 Jahre): Trainer Sebastian Schmölzl, Alex Ursu, Hanne Beck (Physio)
  - D (11 + 12 Jahre): Trainer Anton Hibler jun., Florian Brück
  - C (12 – 14 Jahre): Trainer Klaus Kramer, Karl Buckl, Spielgemeinschaft mit Eschenlohe
  - A (15 – 18 Jahre): Trainer Hans Leischer, Spielgemeinschaft mit Eschenlohe und Ohlstadt
  - Damenfreizeitmannschaft: Ansprechpartner Silke Becker, Manuela Ruzicka
  - Altherrenmannschaft: Ansprechpartner Sepp Guglhör, Andreas Viessmann
  - Damenmannschaft: Trainer Florian Elgas, Markus Schmidt
  - 1. und 2. Herrenmannschaft: Trainer Florian Mayr, Stefan Marschall
- Volleyball: Ansprechpartner Monika Thoma, Birgit Daisenberger
- Kinderturnen und Damengymnastik: Übungsleiterin Barbara Berwein
- Herrenturnen: Übungsleiter Xaver Brunhofer
- Skigymnastik: Übungsleiter Thomas Kaufmann

**Weitere Informationen:**

Mannschaftsbilder, unsere Sponsoren, Sportplatz- und Hallenübungszeiten, sowie die aktuellen Tabellenstände der Mannschaften finden Sie auf unserer Internetseite: www.fc-oberau.de
Bilder fürs Stickeralbum „90 Jahre FC Oberau“ sind bei den Heimspielen noch erhältlich.

**Vereinsausschuss:**

1. Vorsitzender: Fischer Christian
2. Vorsitzender: Markus Brinkmann und Florian Brück
Kassier: Markus Schmidt
Schriftführerin: Nina Amann
Jugendleiter: Hubert Klein

Abteilungsleiter:
- Herrenfußball: Hans Leischer
- Damenfußball: Rebecca Schelling
- Turnen und Gymnastik: Sieglinde Glas
- Ski: Angelika Zimmermann
- Volleyball: Monika Thoma

Platzwart: Sepp Guglhör und Anton Hibler

## Veranstaltungen des Katholischen Kreisbildungswerkes Garmisch-Partenkirchen e.V.

Das Kreisbildungswerk hat gebeten, auf folgende Veranstaltungen hinzuweisen:

**Gesundheits- und Bewegungstraining (nicht nur für Senioren)**

Zeit/Ort: Beginn des nächsten Kurses am Dienstag, den 9.01.2018: 11 Kurstage jeweils dienstags von 9.30 bis 10.30 Uhr im kath. Pfarrheim Oberau

Inhalt: Rundum-Fitprogramm mit vielseitigen Übungen für Körper und Geist – Schwerpunkte sind Übungen zur Verbesserung des Gleichgewichts und der Koordination

Kursleitung: Klaudia Bader, Übungsleiter Breitensport und Prävention, Tel. 08824/944108

Kursgebühr: 23,-- €

**Eltern-Kind-Programm (EKP) mit 12 Treffen**

Zeit/Ort: Beginn des nächsten Kurses am Mittwoch, den 11.01.2018: 12 Kurstage jeweils donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr sowie ein Treffen ohne Kinder im kath. Pfarrheim Oberau

Inhalt: Die EKP-Treffen sind die etwas besondere Zeit, die ein Elternteil (es darf auch eine Oma oder ein Opa etc. sein) mit seinem Kleinkind (ab 1 Jahr) verbringen möchte. Im gemeinsamen Tun, Singen, Spielen, manchmal auch Streiten, erleben die Kinder ihr Umfeld und ihre Umwelt und sammeln erste Erfahrungen. Es besteht die Gelegenheit, Selbstvertrauen und Vertrauen im Umgang mit anderen Personen aufzubauen. Die Erwachsenen reflektieren in diesem Zusammenhang ihre Elternrolle und die Entwicklung der Kinder. Gerne dürfen Sie unverbindlich an einem "Schnuppervormittag" teilnehmen.

Kursleitung: Klaudia Bader, Tel. 08824/944108

Kursgebühr: 60,-- €

## Fußgängerübergang an der B 2 in Höhe der Postagentur

Der Seniorenbeauftragte des Gemeinderates, Herr Günter Meck, ist wiederholt auf dieses Thema angesprochen worden. Wir möchten Sie deshalb kurz zur Sachlage informieren:

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger hat sich der Gemeinderat – auf eine damalige Initiative der SPD-Fraktion hin – bereits vor einigen Jahren mit der Errichtung einer Lichtzeichenanlage bei der Shell-Tankstelle befasst. Leider ist das Vorhaben aber durch die vorgeordneten Behörden – namentlich die Verkehrspolizei und das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen sowie das Staatliche Bauamt Weilheim – abgelehnt worden, da die Anzahl der querenden Fußgänger als zu gering erachtet wurde und eine Ampelanlage den Verkehrsfluss auf der B 2 zu stark beeinträchtigen würde. Die genannten Behörden hätten allenfalls dem Bau einer einfachen Querungshilfe für Fußgänger (Insel in der Fahrbahnmitte der B 2) zugestimmt. Eine derartige Einrichtung besteht bereits an der B 23 im Bereich der ALDI-Filiale (siehe Foto).

Eine ähnliche „Fußgängerfurt“ könnte auch an der B 2 in Höhe der Shell-Tankstelle errichtet werden. Das Straßenbauamt Weilheim fordert allerdings als begleitende Maßnahme den Bau eines Gehweges entlang der B 2 bis zur Bahnunterführung. Die Kosten hierfür (einschließlich der Überbrückung des Gießenbaches) wurden im Jahr 2013 auf etwa 100.000 € geschätzt. Der Gemeinderat war der Ausführung gegenüber auch grundsätzlich aufgeschlossen. Allerdings hat sich kurze Zeit später abgezeichnet, dass die B2-Ortsumfahrung verwirklicht wird. Das Vorhaben ist daraufhin zurückgestellt worden, da eine Verbesserung der Situation (deutliche Verringerung des Durchgangsverkehrs auf der Münchner Straße) nun konkret absehbar ist.

## Räum- und Streupflicht der Grundstückseigentümer

Aus gegebenem Anlass möchte die Gemeinde wieder auf die bestehenden Sicherungspflichten der Straßenanlieger hinweisen: Das Räumen und Streuen der Gehsteige sind in einer gemeindlichen Verordnung geregelt. Danach sind Gehbahnen an Werktagen ab 7 Uhr sowie an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr bis jeweils 19 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln, zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Falls kein ausgebauter Gehweg besteht, umfasst die Sicherungspflicht nur das Streuen eines Randstreifens der öffentlichen Verkehrsfläche in einer Breite von einem Meter, der insoweit als Gehbahn gilt. Die Verordnung kann auf der Homepage der Gemeinde Oberau unter www.gemeinde-oberau.de → Rathaus → Ortsrecht → Streupflichtverordnung eingesehen werden, einen Ausdruck des Verordnungstextes erhalten Sie auf Anfrage auch bei der Gemeindeverwaltung (Zimmer 8 oder 9). Im Hinblick auf mögliche Schadensersatzansprüche bei Glätteunfällen bitten wir um entsprechende Beachtung.

Leider ist immer wieder zu beobachten, dass Räumschnee von privaten Grundstücken, z.B. von Hof- oder Garagenzufahrten, auf öffentlichen (Straßen-)Grund verbracht wird. Dies ist ausdrücklich untersagt und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld von bis zu 500,– € geahndet werden kann. Bitte lagern Sie daher das Räumgut – was zugegebenermaßen nicht immer problemlos möglich ist – auf dem eigenen Grundstück.

## Teilerneuerung des FCO-Heimes

Ein Projekt, das im Gemeinderat erst kürzlich andiskutiert wurde, ist die teilweise Erneuerung des Vereinsheimes des Fußballclubs.

Konkret geht es um den Neubau des gastronomischen Bereichs des Clubgebäudes. Die Gaststätte und die Küche stellen noch den ursprünglichen Bauzustand aus den 1950er Jahren dar. Die Sanitäranlagen und Umkleiden wurden dagegen Anfang der 1990er Jahre bereits einmal erneuert.

Leider ist die Vereinsgaststätte schon seit Jahren geschlossen, was auch auf den schlechten baulichen Zustand der Räume zurückzuführen ist. Die Wände weisen teilweise Salpeterbefall auf und sind feucht. Eine Sanierung wäre sehr kostenintensiv.

Die CSU-Gemeinderatsfraktion hat daher den Vorschlag eingebracht, das Vereinslokal durch einen zeitgemäßen Neubau zu ersetzen. Damit soll der Bedeutung eines der mitgliederstärksten Ortsvereines Rechnung getragen werden, der durch sein Engagement im Ort, vor allem auch durch die Jugendarbeit, einen wertvollen Beitrag für eine lebendige und sportliche Gemeinde leistet.

Erfreulicherweise tragen auch die Fraktionen der Freien Wähler und der SPD diesen Vorstoß mit. Nächster Schritt wird daher die Ermittlung der Baukosten sein, um die Finanzierbarkeit klären zu können. Dann wird der Gemeinderat abschließend darüber entscheiden, ob dem Verein entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt werden.

## Teilerneuerung des Wasserleitungsnetzes

Leider muss die Gemeinde seit dem Jahr 2015 wesentlich größere Grundwassermengen als früher (Mehrentnahme ca. 90.000 m³ jährlich) fördern, um die Versorgung mit Trinkwasser zu gewährleisten. Eine der Ursachen könnte in sog. Netzverlusten liegen. Das heißt, dass das Leitungsnetz Undichtigkeiten aufweist, über die das beförderte Wasser entweicht. Unser Wasserwart hat deshalb bereits zahlreiche Leckageuntersuchungen durchführen lassen – leider nicht mit durchschlagendem Erfolg. Zwar wurden einige Leitungsbrüche geortet und behoben, allerdings konnte dadurch die Fördermenge nicht auf das frühere Niveau abgesenkt werden. Es steht zu vermuten, dass durch die Bodenerschütterungen bei den Sprengungen zum Tunnelbau viele kleinere Leckagen entstehen, die schwierig aufzufinden sind.

Natürlich haben die Undichtigkeiten auch mit dem Alter des Rohrnetzes zu tun, das in Teilbereichen etwa 100 Jahre alt ist. Bereits seit längerer Zeit werden deshalb bruchgefährdete Leitungsstrecken erneuert. In den vergangenen Jahren ist dies beispielweise in der Straße Am Gipsbruch (Erneuerungsstrecke ca. 140 Meter), in der Flößerstraße (200 m), im Erlenweg (170 m) und heuer in der Alten Ettaler Straße (250 m) erfolgt.

Es sollen und müssen auch künftig vor allem die alten Teile des Leitungsnetzes ausgetauscht werden. Dies ist aber nicht ohne größeren Kostenaufwand möglich.

Für die oben erwähnten Sanierungsbereiche wurde in den letzten Jahren bereits ein Betrag von 755.000 Euro aufgewendet. Erfreulicherweise hat sich die Autobahndirektion Südbayern mit einer Summe von über 260.000 Euro beteiligt und die Leitungserneuerung in der Alten Ettaler Straße kofinanziert.

Eine Anhebung des Wasserpreises wird aber in nächster Zeit wohl nicht zu vermeiden sein. Denn ein dichtes und damit gutes Leitungsnetz ist eine sinnvolle Investition, um eines der Grundnahrungsmittel – nämlich unser Trinkwasser – sicher bis in Ihr Haus zu transportieren.

## Oberauer Weihnachtskrippen-Ausstellung

Auf einer Ausstellungsfläche von über 100 m² befinden sich Exponate aus verschiedensten Kulturkreisen. Alpenländische, süditalienische und orientalische Krippen vermitteln dem Besucher, dass die Geburt und der Lebensweg Christi weder an Raum und Zeit noch an einen Kulturkreis gebunden sind und dass das Geschehen in allen Erdteilen erlebt wird.

Ausstellungsraum:
Schmiedeweg 3, 82496 Oberau

Öffnungszeiten:
ab 1. Advent bis 1. Sonntag im Februar:
Dienstag bis Sonntag von 14°° bis 17°° Uhr;
jeden Montag sowie Hl. Abend und Silvester geschlossen

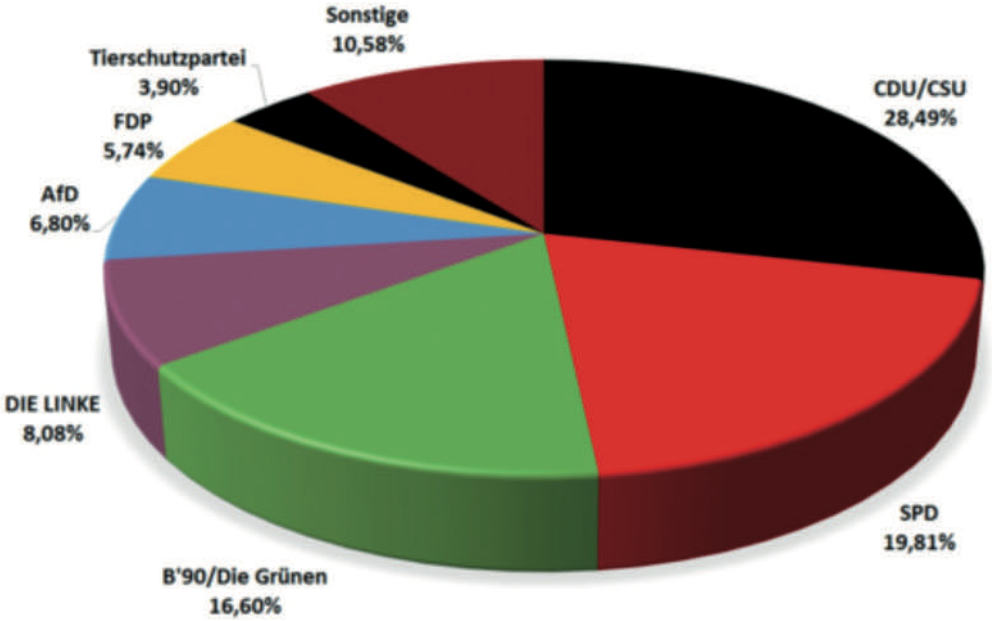
Eintrittspreis:
2,– Euro,
freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre

# U 18-Wahl:
# Probelauf in politischer Meinungsäußerung für Kinder und Jugendliche

Anlässlich der diesjährigen Bundestagswahl beteiligte sich die Mittelschule Oberau und der Jugendbeauftragte des Gemeinderates am Projekt U 18. Die Initiative U 18 setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren wählen gehen und sich damit politisch laut und sichtbar ausdrücken. Diese Wahl findet immer neun Tage vor der eigentlichen Bundestagswahl statt und wurde bei uns in Oberau im Lichthof der Mittelschule für die Schüler vormittags und für alle übrigen Kinder und Jugendlichen nachmittags am 15. September durchgeführt.

Rektor Markus Schneider (r.), Gemeinderatsmitglied Roland Baumgärtner (3.v.l.), die Wahlhelfer Ben Neumann und Paul Heinke (4. und 6.v.l.) sowie einige Jungwähler der 5. Klasse

Die Klassen 5 bis 9 hatten somit schon ganz am Anfang des neuen Schuljahres eine Projektwoche mit zum Teil schwierigen politischen Begrifflichkeiten zu bestreiten.




Knapp 220.000 Kinder und Jugendliche haben bundesweit die Möglichkeit zur Abstimmung wahrgenommen. Das Wahlergebnis (prozentuale Verteilung der Stimmen auf die Parteien) ersehen Sie aus dem nebenstehenden Diagramm. Weitere Infos im Internet unter: www.U18.org

Vielen Dank an dieser Stelle an Schulrektor Markus Schneider – stellvertretend für alle am Projekt beteiligten Lehrkräfte – und den beiden Wahlhelfern.

Roland Baumgärtner
Jugendbeauftragter
des Gemeinderates Oberau

## Physikalisch-chemische Zusammensetzung des örtlichen Trinkwassers

Mehrmals im Jahr werden bakteriologische Trinkwasseruntersuchungen nach den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung durchgeführt. Die Befunde haben keine Beanstandungen ergeben.

Jeweils einmal pro Kalenderjahr wird außerdem eine physikalisch-chemische Wasseranalyse vorgenommen. Die aktuelle Probe wurde vom Labor Dr. Robert Feierabend in Überlingen am Bodensee am 25.07.2017 entnommen und ausgewertet. Gegenüber den Vorjahren sind keine signifikanten Veränderungen der Wasserbeschaffenheit festgestellt worden. Nebenstehend ist ein Auszug aus dem Analyseergebnis wiedergegeben.

| Parameter | Einheit | Messwert Oberau | gesetzl. Grenzwert |
|---|---|---|---|
| Färbung, qualitativ | | farblos | – |
| Trübung qualitativ | | klar | – |
| Geruch, qualitativ | | o. B. | – |
| Leitfähigkeit bei 25°C | µS/cm | 421 | 2790 |
| pH-Wert bei 9,5°C | | 7,81 | > 6,5 und < 9,5 |
| Sauerstoff vor Ort | mg/l | 7,5 | – |
| Säurekapazität bis pH 4,3 | mmol/l | 3,68 | – |
| Säurekapazität bis pH 8,2 | mmol/l | < 0,05 | – |
| Basekapazität bis pH 8.2 | mmol/l | 0,14 | – |
| Aluminium, gelöst | mg/l | 0,020 | 0,2 |
| Arsen | mg/l | < 0,0009 | 0,01 |
| Ammonium | mg/l | < 0,01 | 0,5 |
| Blei | mg/l | < 0,002 | 0,01 |
| Cadmium | mg/l | < 0,0002 | 0,003 |
| Calcium | mg/l | 58,6 | – |
| Chlorid | mg/l | 4,8 | 250 |
| Chrom | mg/l | < 0,001 | 0,05 |
| Cyanid | mg/l | < 0,002 | 0,05 |
| Fluorid, unfiltriert | mg/l | 0,22 | 1,5 |
| Eisen, gesamt | mg/l | 0,006 | 0,2 |
| Kalium | mg/l | 0,6 | – |
| Magnesium | mg/l | 17,2 | – |
| Mangan, gesamt | mg/l | < 0,002 | 0,05 |
| Natrium | mg/l | 3,6 | 200 |
| Nitrat | mg/l | 3,0 | 50 |
| Nitrit | mg/l | < 0,01 | 0,5 |
| Quecksilber | mg/l | < 0,0002 | 0,001 |
| Sulfat | mg/l | 36,4 | 250 |
| Uran | mg/l | 0,0012 | 0,01 |
| gelöster organ. Kohlenstoff (DOC) | mg/l | 0,47 | – |
| Polycycl. arom. Kohlenwasserstoffe | mg/l | nicht nachweisbar | 0,1 |
| Karbonathärte | °dH | 10,3 | – |
| Gesamthärte | °dH | 12,2 | – |

Inhaltsstoffe zur Pflanzenbehandlung und Schädlingsbekämpfung (PSM) wurden nicht festgestellt. Das Trinkwasser ist dem Härtebereich 2 zuzuordnen, es handelt sich um „mittelhartes“ Wasser.

## Neue Urnen-Gemeinschaftsgrabanlage im Gemeindefriedhof

Der Gemeinderat hat sich – einer Anregung der Fraktion der Freien Wähler Oberau folgend – dazu entschlossen, eine sog. „Friedwiese“ auf dem Gemeindefriedhof zu schaffen. Diese Gemeinschaftsgrabanlage wird auf der begrünten Freifläche östlich gegenüber der Aussegnungshalle errichtet.

Auf dem Areal können künftig biologisch abbaubare Urnenkapseln mit der Asche von verstorbenen Gemeindeeinwohnern beigesetzt werden. Es entstehen dabei jedoch keine einzelnen Grabstätten, sondern die Urnen werden auf der Wiesenfläche ohne persönliches Grabmal bestattet. An einem zentralen Erinnerungsstein finden sich dann – sofern von den Verstorbenen bzw. den Hinterbliebenen gewünscht – die Namen der beigesetzten Personen.
Der Preis für eine Urnen-Grabstelle beträgt 460 Euro für die 15-jährige Grabnutzungszeit (einschließlich Beschriftung des zentralen Grabmals mit einem Schild aus Bronzeguss in einheitlicher Gestaltung). Eine spätere Umbettung von Urnen wie auch die Verlängerung der Grabnutzungszeit sind ausgeschlossen. Die laufende Pflege der Friedwiese ist natürlich Sache der Gemeinde, so dass die Angehörigen – ebenso wie bei den Urnenwänden und den Urnen-Erdgräbern – damit nicht belastet sind. Im Gegenzug ist es leider nicht möglich, an der Beisetzungsstelle persönlichen Grabschmuck zu hinterlassen.

Die Gemeinde bietet diese Bestattungsart an, da Baum- und Wiesenbestattungen immer mehr nachgefragt werden. Natürlich stehen die anderen Möglichkeiten zur Urnenbeisetzung auch weiterhin zur Verfügung.